

4118 Rodersdorf, 31. März 2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Vielleicht geht es Ihnen wie mir: überwältigt von der rasanten Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und entsetzt vom Ausmass der Angst und des Leidens in medizinischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht, suche ich in den vielen politischen Informationen und wissenschaftlichen Berichten nach Zeichen der Zuversicht. Wir brauchen Lichtblicke, um das Ende des COVID-19-Notstands erahnen zu können.

Der Aufruf des Bundesrates im März 2020 zur Stilllegung unseres gesellschaftlichen Lebens war für viele Menschen ein Schock! Noch nie wurden wir zu einem solch immensen Akt der Solidarität aufgeboten. Unser gewohntes Leben wurde umgekrempelt und unsere grenzenlose Freiheit abrupt gekappt. Schulen unterrichten von fern. Unternehmen im Dienstleistungs- und Unterhaltungssektor dürfen ihre Angebote nicht mehr anpreisen. Arbeitnehmende befürchten den Verlust ihres Jobs. Unternehmende machen sich über den Fortbestand ihres Geschäfts Sorgen. Der bis anhin stabilen Wirtschaft droht plötzlich eine Rezession. Diese ausserordentliche Lage ist für die Gesellschaft schwer erträglich und fordert nun Opfer, Willen für einen Neubeginn und sehr viel Mut.

- Mut brauchen die unzähligen Menschen aus verschiedensten Berufsschichten, die mit Höchstleistungen ihr Bestes geben, um das Leben aller wieder in ruhigere Bahnen zu lenken.
- Mut braucht die Politik, ohne Hürden zur Gesundung unserer Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen.
- Mut brauchen die Unternehmungen, sich nach dem Stillstand neu zu definieren und wieder leistungsfähig zu werden.
- Sie, liebe Rodersdorferinnen und Rodersdorfer, bezeugen Mut, wenn Sie Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin zuliebe zu Hause arbeiten, wenn Sie sich telefonisch, brieflich oder über soziale Medien mit Ihren Nahestehenden austauschen oder wenn Sie sich als Freiwillige(r) zum Wohle der besonders Schutzbedürftigen einsetzen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Solidarität! Sie retten damit Leben.

Karin Kälin

Dr. Karin Kälin Neuner-Jehle
Gemeindepräsidentin